

## **Marcus J. Oswald**

Blaulicht und Graulicht – Das Online Magazin  
[www.wienextra.wordpress.com](http://www.wienextra.wordpress.com)  
Schulz-Strassnitzki Gasse 7/14  
AT-1090 Wien

---

Finanzamt Wien

Radezkystraße 2

1030 Wien

---

10. November 2010

betrifft: *Anzeige*

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Sehr geehrtes Finanzamt!

Ich zeige ein Finanzdelikt an, das mir bekannt wurde.

Ich hatte am 19. Oktober 2010 um 19 Uhr abend ein Treffen mit einem gewissen Herrn Alfred Pöchacker aus Ybbsitz im Café Rundfunk in Wien.

Herr Pöchacker rief mich an diesem Tag an und ersuchte um das Treffen. Im Caféhaus am Wiener Alsergrund schilderte er mir, dass er am Nachmittag dieses Tages das Mandat bei seinem Anwalt Mag. Werner TOMANEK gekündigt hatte.

Herr Pöchacker begann im Mai 2010 über einen von Werner Tomaneks Zuträgern (Vermittler) namens Wolfgang KADAR ein Mandat bei Mag. Werner TOMANEK. Das verfolgte das Ziel, dass ein Strafverfahren am Landesgericht Korneuburg, das damals gegen Pöchacker in Schwebelage war, zur Einstellung gebracht wird.

Am 19. Oktober 2010 beendete Pöchacker das Mandat von sich aus. Das Verfahren ist laut Wissensstand aber noch nicht eingestellt. Er war einmal mit dem Anwalt im Gericht in einem Akt nachschauen, mehr geschah nicht.

Ich fragte ihn am 19. Oktober 2010: „Und, was ist mit den 5.000 Euro, die Du ihm gezahlt hast? Hat er Dir ein Leistungsverzeichnis gegeben und etwas zurückgezahlt? Hast Du insgesamt für Deine Zahlung eine Rechnung bekommen?“ Pöchacker verneint.

Blaulicht und Graulicht - Das Online Magazin – Erscheinungsort: Wien – Hg. Marcus J. Oswald

BAWAG (Wien) - Inlandsüberweisung (Österreich) Konto: 6910.811.280, Bankleitzahl: 14.000

Auslandsüberweisung (EU und weltweit) IBAN: AT57140000.6910.811.280, BIC: BAWAATWW

Er bestätigte aber noch einmal im Gespräch, dass er ihm 5.000 Euro angezahlt hat. Er beendete das Mandat auch deswegen, weil im Internet Rechnungen von Werner Tomanek bekannt wurden, die bis zu 18.000 Euro ausmachen und Alfred Pöchacker befürchtete, dass das Engagement des Werner TOMANEK sehr bald noch mehr koste.

Wie immer das sei.

In der gegenständlichen Anzeige geht es darum, dass sich laut Anzeiger zwei Personen strafbar machten:

1. Anwalt Werner TOMANEK, der im Mai 2010 den Betrag von 5.000 Euro als Akonto bezogen hat, der nach Beendigung des Mandats am 19. Oktober 2010 dafür keine Rechnung ausgestellt hat.
2. Auftraggeber Alfred Pöchacker, der den Anwalt zur Steuerhinterziehung geradezu einlädt.

Ich zeige das hiermit an, da bei einem Anwalt hohe Umsatzzahlen vorliegen und Steuerhinterziehung nicht geduldet werden kann. Das Gespräch zwischen mir und Alfred Pöchacker hat am 19. Oktober 2010 nachweislich stattgefunden, es dauerte ungefähr zwei Stunden im Café Rundfunk. Es endete gegen 20 Uhr 30.

Ein dritter hat von der Schwarzzahlung vermutlich partizipiert: Wolfgang KADAR aus Gänserndorf, der für Werner Tomanek Aufträge keilt und das gewiss nicht unentgeltlich tut. Er trat damals an Alfred Pöchacker in Ybbsitz heran und vermittelte ihn zum „besten Anwalt Wiens“, so Kadar. Der bullige Kadar (Gewichtheberstatur) gehört zur Riege der „Zuträger“ des Anwalts Werner TOMANEK.

Ich weiß nur eines: Bei einer Gerichtsverhandlung am LG Graz (2. Mai 2010) sagte Werner TOMANEK aus, dass er 2009 in Summe „93 Häftlinge am Landesgericht Wien parallel als Klienten betreute“. Ich war selbst in Graz im Publikum und schrieb das mit.

Misst man einen Häftling im Grauen Haus mit 5.000 Euro (TOMANEK macht nichts unter 5.000 Euro - von ihm stammt der Satz „Mit einem Tausender kann man mir nur von der Ferne zuwinken.“), dann machte der Anwalt TOMANEK allein am Landesgericht Wien (Graues Haus) und im Jahr 2009 Euro 465.000 Euro Umsatz.

Geht man ferner davon aus, dass er 2009 weitere 20 „Freifüßler“ als Klienten hatte (solche auf freiem Fuß), die noch einmal je 5.000 Euro Umsatz pro Person einbringen (was bei ihm sehr tief gegriffen ist, mir ist ein Klient bekannt, der 20.000 Anzahlung tätigte), kommt man – gerechnet auf 2009 – noch einmal auf 100.000 Euro Umsatz.

Blaulicht und Graulicht - Das Online Magazin – Erscheinungsort: Wien – Hg. Marcus J. Oswald

BAWAG (Wien) - Inlandsüberweisung (Österreich) Konto: 6910.811.280, Bankleitzahl: 14.000

Auslandsüberweisung (EU und weltweit) IBAN: AT57140000.6910.811.280, BIC: BAWAATWW

Sein zu versteuernder Umsatz müsste also 2009 in Summe mindestens 565.000 Euro ausgemacht haben. Denn die „93“ Häftlinge sind gerichtsbekannt (Aussage für dem Straggericht Graz, 2. Mai 2010).

Das nur am Rande.

**Gegenständlich** geht es in der Anzeige darum, dass Herr Alfred Pöchacker, Alte Poststraße 25, 3341 Ybbsitz (selbständig, WKÖ Niederösterreich) im Mai 2010 bei Mag. Werner TOMANEK, Neutorgasse 13, 1010 Wien 5.000 Euro angezahlt hat und bei Vertragskündigung am 19. Oktober 2010 KEINE Rechnung erhalten hat.

Aus diesem Grund wird eine Untersuchung angeregt.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus J. Oswald